Swiss Karate Federation

Chef Leistungssport
Am Rain 3b • CH-5200 Brugg
Tel. P. +41 56 442 31 30 • Tel. N. +41 79 358 88 44
daniel.humbel@karate.ch • www.karate.ch

swiss olympic MEMBER

Member of European and World Karate Federation

Bericht WM Junior & Cadet, 2. Under 21 WKF Cup 2011
13. - 16. Oktober 2011 in Melaka (Malaysia)

Unterkunft

Die Anreise erfolgte von Zürich über Amsterdam nach Kuala Lumpur mit der KLM. Von Kuala Lumpur dann der 2-stündige Transfer nach Melaka ins Headquarter Hotel.
Dies bot den grossen Vorteil, dass man immer schnell an alle Informationen kam und keinen Transfer zu den Sitzungen und Meetings hatte.

Kampfrichter

Es waren folgende Schweizer Kampfrichter mit internationaler Qualifikation im Einsatz:
Tommaso Mini, Jean Luna, Ruedi Seiler, Piero Lüthold, Daniel Brunner

Delegationsleitung + Coaches

Delegationsleitung:	Daniel Humbel
Kumitecoach:	Franco Pisino
Kumitecoach:	David Baumann
Katacoach:	Dominique Sigillo
Begleitung:	Brigitte Quirici

Team komplett (ohne Kampfrichter)

Swiss Karate Federation Partners
Krav Maga
qualitop
Budo-Sport AG Bern
Offizieller Ausrüster der SKF
Fournisseur officiel du FSK
CONCORDIA

Chef Leistungssport
Am Rain 3b • CH-5200 Brugg
Tel. P. +41 56 442 31 30 • Tel. N. +41 79 358 88 44
daniel.humbel@karate.ch • www.karate.ch

swiss olympic MEMBER
Member of European and World Karate Federation

1. Wettkampftag, U 21 Programm

Donnerstag, 13. Oktober 2011

Bajrami Kujtim, Karaté-Club Valais, U21 Herren, - 68 Kg (57 Teilnehmer)

Kujtim Bajrami wusste, dass er mit den Besten der Welt mithalten kann. Dies hatte er auch an der Elite EM in diesem Jahr im eigenen Land gezeigt als er die Bronzemedaille gewann und mit vielen attraktiven Punkten das Schweizer Publikum begeistern konnte. Aber eine WM hat noch einmal andere Regeln. Kujtim hatte mit dem Spanier P. Roman Roig gleich in der ersten Runde einen sehr starken Gegner. Nach ca. 30 Sekunden konnte dieser mit einer Kontertechnik mit 1:0 in Führung gehen. Kujtim kämpfte aber seinen Kampf und nach weiteren 30 Sekunden gingen 3 rote Fahnen nach oben, als Kujtim mit einem Uramawashigeri punkten konnte welcher ihn mit 3:1 in Führung brachte. Negativwertungen von Kujtim brachten dann den Spanier zwischenzeitlich auf 4:4 heran. Kujtim reagierte sofort und ging wieder mit 5:4 in Führung. Obwohl Kujtim sich keine negative Wertung mehr leisten durfte, übertrat er 10 Sekunden vor Schluss noch einmal die Kampfflächenbegrenzung und wurde, weil er bereits mit Hansoku chui bestraft wurde, in der Folge mit Hansoku geandet und disqualifiziert. Das Resultat hiesst dann automatisch 0:8 obwohl es den wahren Kampfverlauf keinesfalls wiederspiegelte. Der Spanier verlor später gegen den Vertreter aus Azerbaijan und somit gab es keine Trostrunde für Kujtim Bajrami.

Swiss Karate Federation Partners
Krav Maga
qualitop
Budo-Sport AG Bern
Offizieller Ausrüster der SKF
Fournisseur officiel du FSK
CONCORDIA

Chef Leistungssport
Am Rain 3b • CH-5200 Brugg
Tel. P. +41 56 442 31 30 • Tel. N. +41 79 358 88 44
daniel.humbel@karate.ch • www.karate.ch

Stutz Fabrice, Budo Sportcenter Liestal, U21 Herren -78 Kg (51 Teilnehmer)

Fabrice startete bereits vor zwei Jahren an der WM in Marokko. Damals allerdings bei den Junioren in der Gewichtsklasse -68 Kg. Er wusste also genau, was auf ihn zukommen würde. Bereits vor dem Kampf bei der Aufstellung wurde Fabrice vom Kampfrichter vom Platz geschickt, weil seine Fussschützer nicht den Regeln entsprachen. Dann als er zu seinem Kampf aufgerufen wurde, musste er noch einmal sein Kampftenue in Ordnung bringen, weil seine Hose offenbar zu lange war. Dann endlich konnte der Kampf starten. Sein Gegner der Mexikaner A. Reyes war extrem defensiv eingestellt. Das Abwarten wurde aber belohnt. Nach einem nicht genügend druckvoll vorgetragenen Angriff von Fabrice gelang dem Mexikaner nach einer Minute eine Kontertechnik zur 1:0 Führung. Fabrice wirkte in der Folge blockiert und es gelang ihm keine wertbare Technik. Die 4-5 Versuche über die Aussenseite mit Uramawashi zu punkten waren eindeutig zu wenig für einen Sieg gegen diesen Gegner. Kurz vor Ablauf des Kampfes wurde dem Mexikaner dann noch ein weiterer Punkt zugesprochen für eine weitere Kontertechnik. Die Bemühungen in den letzten Sekunden von Fabrice waren ungenügend, um den Kampf noch herumreissen zu können.

Gfeller Jana, TEISHO Luzern, U21 Damen, - 60 Kg (40 Teilnehmerinnen)

Jana Gfeller wurde schon mehrfach an Grossanlässen eingesetzt. Heute startete sie aber zum ersten mal in der Kategorie U21 an einer WM. Sie musste gleich den ersten Kampf bestreiten. Ihre Gegnerin war die Lokalmatadorin in dieser Gewichtsklasse. Die Landesvertreterin aus Malaysia wäre dann sicher auch in der Reichweite von Jana gelegen, wäre da nicht der Punkt gewesen, der ihr von den Kampfrichtern nach ungefähr einer Minute zugesprochen wurde. Die ambitionierten Bemühungen von Jana wurden von den Kampfrichtern leider nicht belohnt und es blieb beim unglücklichen 0:1.

Chef Leistungssport
Am Rain 3b • CH-5200 Brugg
Tel. P. +41 56 442 31 30 • Tel. N. +41 79 358 88 44
daniel.humbel@karate.ch • www.karate.ch

swiss olympic MEMBER
Member of European and World Karate Federation

Maeder Helene, Neuchâtel Karaté-do, U21 Damen +60 Kg (Teilnehmer)

Helene stand schon bereit auf der Kampffläche, als der gesamte Wettkampf auf allen Kampfflächen abgebrochen wurde. Es war 15:00 Uhr und die Eröffnungszermonie stand auf dem Programm. Wettkampfführung im Malaysien Style. Schliesslich wurde der Premierminister erwartet. Der kam dann auch, jedoch mit rund einer halben Stunde Verspätung, als die ausgesuchten Athleten für die Eröffnungszermonie bereits alle auf dem Boden sassen. Rund eine Stunde später ging der Wettkampf weiter und Helene stand zum zweiten Mal auf der Kampffläche. Helene nahm die Begegnung gegen die Kämpferin aus Azerbaijan gleich zu Beginn in die Hand, machte Druck und kam dann schnell zum Erfolg. Sie beendete den Kampf mit 3:0 und kam nach ca. 20 Minuten voll motiviert zu ihrem 2. Kampf auf die Tatami zurück. Die Französin M. Pruille war dann aber etwas zu stark für die Schweizerin, die aber durchaus ihre Chancen hatte. Helen unterlag mit 0:2 Punkten. Die Französin zog bis ins Finale vor. Dadurch hatte Helene Maeder eine weitere Möglichkeit in der Trostrunde. Dort traf sie auf L. Le Roux aus Südafrika. Helene wollte jetzt unbedingt gewinnen. Mit drei sehr schönen Aktionen konnte die Schweizerin punkten und sicherte sich diesen wichtigen Sieg. Die Ungarin S. Metzger war drei Minuten später ihre nächste Gegnerin. Trotz Chancen unterlag Helene in einer hart umkämpften Begegnung mit 0:1 und Belegte mit dieser Leistung den guten 7. Rang in dieser mit 38 Wettkämpferinnen belegten Kategorie. Helene sorgte mit dieser Platzierung für das Beste Schweizer Resultat bis zu diesem Zeitpunkt.

Swiss Karate Federation Partners
Krav Maga
qualitop
Budo-Sport AG Bern
Offizieller Ausrüster der SKF
Fournisseur officiel du FSK
CONCORDIA

Aline Schlumpf, Kimura Akademie Zürich, U21 Damen -53 Kg (Teilnehmer)

Aline wurde nach ihrem 7. Rang an der Junioren EM in Serbien in diesem Jahr zum zweiten Mal bei der Selektion zu einem Grossanlass berücksichtigt. Sie startete aber dieses Mal an einer WM und auch eine Altersklasse höher in der Übergangskategorie U21. Gegen die starke Kroatin M. Ratkovic war Aline leider ohne Chance. Sie Unterlag nach einem ungleichen Kampf am Ende mit 5:0 zu Gunsten der Kroatin. Im späteren Turnierverlauf schied die Kroatin dann gegen die spätere Weltmeisterin der Türkin T. Yenen aus und somit blieb für Aline auch keine Möglichkeit auf die Trostrunde.

2. Wettkampftag Junioren Programm

Freitag, 14. Oktober 2011

Will Valérie, Karate Do Biel, Kata Jugend (40 Teilnehmer)

Valérie Will zeigte eine gute Kata Jion aus dem Stil Shotokan. Ihre Gegnerin kam aus Dänemark und praktizierte den Karatestil Shito Ryu. Valerie wirkte sicher und präsentierte ihre Kata kraftvoll, vielleicht mit etwas zu viel Spannung in der Startphase. Die Kata der Dänin wirkte aus unserer Sicht nicht unbedingt besser in Qualität und Ausführung. Trotzdem Unterlag unsere Schweizer Hoffnung knapp mit 2:3 Schiedsrichterfahnen.

Chef Leistungssport
Am Rain 3b • CH-5200 Brugg
Tel. P. +41 56 442 31 30 • Tel. N. +41 79 358 88 44
daniel.humbel@karate.ch • www.karate.ch

Perren Nicola, Kofukan Brig, Junioren Herren -68 Kg (49 Teilnehmer)

Nicola Perren ist sich schon bald gewohnt an Grossanlässen zu starten. Seit der EM in Paris 2009 bestritt er drei weitere Grossanlässe (WM 2009 in Rabbat Marokko), EM 2010 in Izmir (Türkei) und EM 2011 in Novisad (Serbien). Jetzt also der zweite Einsatz am wichtigsten Anlass den es im Karate gibt (Karate ist nicht olympische Austragungsdisziplin) der WM. Nicola hatte viel verändert an seinem Karate und man durfte auf seine Leistung gespannt sein. Sein Gegner der Niederländer N. Gerrese hatte bereits einen Kampf gegen den Armenischen Vertreter gewonnen und stand bereits zum zweiten Mal auf der Tatami. Nicola stieg mit viel Aktivität in den Kampf ein. Zu jeder Zeit des Kampfes war er kampfbestimmend und versuchte mit verschiedenen Techniken zu punkten. Beide Kämpfer vermochten aber keine Wertung in der normalen Kampfzeit erzielen. In der Verlängerung gelang dem Niederländer dann der entscheidende Punkt bei einem Angriff, als Nicola Perren mit dem Druck kurz nachliess. Es folgte dann noch eine zweite Wertung und das Ausscheiden von Nicola war Tatsache.

Chef Leistungssport
Am Rain 3b • CH-5200 Brugg
Tel. P. +41 56 442 31 30 • Tel. N. +41 79 358 88 44
daniel.humbel@karate.ch • www.karate.ch

swiss olympic MEMBER
Member of European and World Karate Federation

Quirici Elena, Karate Do Brugg, Junioren Damen - 59 Kg (40 Teilnehmer)

Elena Quirici wollte an diesem Turnier unbedingt zeigen was in ihr steckte. Nach dem verlorenen Titel in Novisad an der Junioren EM in diesem Jahr, wollte sie erneut unter Beweis stellen, dass sie zu den Besten der Welt gehört. Elena hatte sich optimal mit ihrem persönlichen Coach und Trainer David Baumann auf diese Meisterschaft vorbereitet. Es wurde dabei allen Leistungsfaktoren berücksichtigt und Elena fühlte sich bereit für diese Meisterschaft. Nach einem Freilos kämpfte sie im Sechzehntelsfinale gegen D.Ganieva aus Uspekistan. Nach einem Rückstand gewann Elena diese Begegnung, nach einer klaren Steigerung in der zweiten Minute, mit zwei zu eins Punkten. Im Achtelfinale wartete die Niederländerin K. Zwakhalen. Jetzt war Elena in ihrem Element. Sie bestimmte von Beginn weg, was auf der Kampffläche passierte und verstand es im richtigen Moment eine Wertung zu erzielen. Im Viertelfinale hiess die Begegnung Schweiz Italien. Elena wusste dass sie bei der Italienerin auf deren schnellen Beine aufpassen musste. In der Verlängerung, die klar von Elena Quirici dominiert wurde, besiegte sie die Italienerin dann mit einer klaren Wertung mit einem Gyakuzuki zum Kopf der Gegnerin. Unglaublich Elena stand noch einen Sieg von einem WM Finale entfernt. Die Egypterin auf der Gegenseite war eine unbequeme Kämpferin ständig wich sie mit dem Oberkörper nach hinten aus oder duckte sich ab. Dadurch war sie sehr schwer zu fixieren. Elena baute aber gut auf und startete eine sehr schnelle Aktion. Dann irgendwo war da noch die Faust der Gegnerin in der Aktion. Eine rote- und eine blaue Fahne war zu sehen. Der Hauptkampfrichter entschied sich für die blaue Fahne und somit für die Kämpferin aus Egypten. Stark gekämpft und doch verloren. Trotzdem war das Turnier für Elena noch nicht zu Ende. Weil die Egypterin ins Finale einzog konnte Elena Quirici direkt um Platz drei kämpfen. Dort musste Elena gegen die Kämpferin aus den Arabischen Emiraten antreten. Auch diese Kämpferin sehr versiert mit Beintechniken und gefährlich im Konter. Sie war zudem amtierende Tae Kwon Do Weltmeisterin. Es ging über die volle Distanz und über die Verlängerungszeit von einer Minute. Am Ende mussten die Kampfrichter durch Fahnenheben entscheiden weil es keine Wertung gab. Elena unterlag mit drei zu eins Richterstimmen. Der 5. Rang von Elena darf sich trotzdem sehen lassen, ist es doch das Beste Schweizerresultat dieser Meisterschaft und eine Topleistung einer jungen ambitionierten Karatesportlerin.

Swiss Karate Federation Partners
Krav Maga
qualitop
Budo-Sport AG Bern
Offizieller Ausrüster der SKF
Fournisseur officiel du FSK
CONCORDIA

Chef Leistungssport
Am Rain 3b • CH-5200 Brugg
Tel. P. +41 56 442 31 30 • Tel. N. +41 79 358 88 44
daniel.humbel@karate.ch • www.karate.ch

4. Wettkampftag Jugend Programm

Roman Weibel, Karate Do Lyss Arberg, Jugend Herren -63 Kg (41 Teilnehmer)

Roman Weibel startete bereits zum zweiten Mal an einer WM. In Marokko war er der jüngste Teilnehmer des Turniers. Vor zwei Jahren wurde er einen Tag vor der Meisterschaft 14 Jahre alt und war darum startberechtigt in der Jugendklasse ab 14 Jahren. Roman kämpfte auch hier in Malaysia sehr mutig und liess sich von der Kulisse nicht negativ beeinflussen. Trotzdem war bereits sein erster Gegner ein richtiger Prüfstein. Erst in letzter Sekunde gelang dem Schweizer eine Wertung die zum Sieg führte. Im Achtelfinale unterlag er dem Italiener G. Tesaro nach einem ansprechenden Kampf mit 2:4 und schied aus dem Turnier aus.

Chef Leistungssport
Am Rain 3b • CH-5200 Brugg
Tel. P. +41 56 442 31 30 • Tel. N. +41 79 358 88 44
daniel.humbel@karate.ch • www.karate.ch

swiss olympic MEMBER
Member of European and World Karate Federation

Resumee

Man war mit 1-2 Medaillenhoffnungen nach Malaysia gereist. Am Ende musste man sich mit dem undankbare 5. Rang von Elena Quirici und dem 7. Rang von Helene Maeder zufrieden geben. Die Leistung der Sportler war durchzogen. Von den einen hätte man deutlich mehr erwartet, andere konnten die Erwartungen bestätigen, obwohl es nicht zu einer Medaille reichte. Wir haben für diese Meisterschaft unsere Besten Sportler selektioniert von welchen man wusste dass sie dem internationalen Anspruch genügen. Aber eine WM hat noch andere Ansprüche. Es sind vor allem mentale Faktoren, welche die Leistungen der Schweizer letztendlich begrenzten.

- Der Wille im internationalen Feld bestehen zu wollen.
- Die Finale Entschlossenheit, seinen Kampf so zu führen dass man Punkte erzielen kann.
- Der Mut den es braucht um eine Aktion mit Abschluss vorzutragen.
- Die Gewissheit dass man in der Lage ist nach den geforderten Kriterien zu agieren.

Der Abstieg der Schweizer Karateszene in die unbedeutende Mittelmässigkeit im Nachwuchs und Übergangsbereich ruft nach Reformen. Möchte man ins vordere Drittel auf Weltniveau vorstossen sind dringende Umstrukturierungen im gesamten Kadersegment von Nöten. Sportler welche nicht in eine Sportschule oder eine Sportlerlehre eingebunden sind können die Leistungsdefizite in allen Leistungssegmenten nicht mehr wettmachen. Das Anforderungsprofil im internationalen Leistungssegment im Karate Leistungssport verlangt Kadersysteme wo Sportler mindestens 12-15 Stunden pro Woche absolvieren können. Die Besten der Schweiz müssen zusammen trainieren und dies wesentlich mehr als nur 10 Mal pro Jahr. Entsprechende Massnahmen werden bereits das nächste Jahr umgesetzt. Das Mentalprojekt im Nachwuchsbereich muss dringend neu lanciert und gezielt bei den Besten Athleten eingesetzt werden. Der Verband ist nicht in der Lage diese neuen Strukturen gesamthaft zu finanzieren. Dies heisst, dass SKF Kadermitglieder, wie in anderen Verbänden auch, für zusätzliche Dienstleistungen in Zukunft bezahlen müssen.

Chef Leistungssport
Daniel Humbel

Delegationsleitung
und
Berichterstattung

Swiss Karate Federation Partners
Krav Maga
qualitop
Budo-Sport AG Bern
Offizieller Ausrüster der SKF
Fournisseur officiel du FSK
CONCORDIA